



Jugendförderverein

Fußballunion Niederlausitz

E2-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN E2-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

JFV FUN III 15 : 0 E2-Junioren am: 25.04.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Hansmann Rene	Sturm				14		1	0.0
4	Gerstmeier Niklas	li.Außenverteidiger				50			0.0
5	Maatz Paul	Innenverteidiger				50			0.0
3	Schulz Hagen	re.Außenverteidiger				50			0.0
6	Haase Justin	li.Mittelfeld				50			0.0
9	Arndt Anton	re.Mittelfeld				50			0.0
10	Engel Gordon	Sturm				50			0.0
8	Pfennig Lea Antje	Abwehr				36	1		0.0

Spielbericht

Zur Trainingszeit am Donnerstag Nachmittag traf die Zweite im vereinsinternen Duell auf die Dritte des JFV zum vorgezogenen Punktspiel. Der Start war furios. Ein Alleingang auf das gegnerische Tor nach etwas mehr als einer Minute konnte jedoch nicht mit einem Torerfolg abgeschlossen werden. Anstatt weitere solcher Aktionen folgen zu lassen, musste fortan schwerste Abwehrarbeit verrichtet werden. Dem druckvollen, schnellen Kombinationsspiel der Dritten des JFV FUN konnte das Team zu diesem Zeitpunkt einfach nichts entgegensetzen. So lag man in der 14. Minute bereits mit 0:6 im Hintertreffen. Das Trainerteam reagierte, verstärkte die Abwehrformation und brachte Paul Maatz als neuen Torwart. Dieser machte ab sofort einen wirklich guten Job, konnte aber dennoch, trotz mehrerer Glanzparaden, nicht verhindern, dass man zur Pause mit 0:10 schier aussichtslos hinten lag. Doch die Truppe bewies Moral. Man wollte sich nicht mangelnden Kampfegeist nachsagen lassen. Angeführt von einem nimmermüden Gordon Engel zwang das Team den Gegner mit erhöhtem Laufaufwand und mehr Giftigkeit in den Zweikämpfen zu Fehlpässen und störte dessen Kombinationsspiel 10 Minuten lang nach Wiederanpfiff erfolgreich. Der Klasse des Gegners geschuldet mussten danach bis zum Ende des Spiels trotz alledem leider noch 5 Gegentore geschluckt werden. Den "Kopf in den Sand stecken" ist nicht Art des Teams. Mit Trainingsfleiß, Laufbereitschaft und vollem körperlichen Einsatz wird sich das Team verbessert den nächsten schwierigen Aufgaben stellen.